

EINLADUNG

zur

Gemeindeversammlung

Botschaft des Gemeinderates

Donnerstag, 22. Mai 2014

19.30 Uhr

Zentrum Schenkon



Wohnen im Alter

Kindergartenstrasse 2, 4 & 6

Foto: Fritz Hüsler

Parteiversammlungen

Über die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 22. Mai 2014 informieren die Parteien wie folgt:



SVP Schenkon

Freitag, 9. Mai 2014
19.30 Uhr
im Restaurant Zellfeld, Schenkon
Informationen Traktanden GV

FDP

Die Liberalen

FDP.Die Liberalen Schenkon

Samstag, 10. Mai 2014, 10.30 Uhr
Polit-Gespräch überparteilich mit Apéro
im Restaurant Zellfeld, Schenkon



CVP Schenkon

Donnerstag, 15. Mai 2014
20.00 Uhr
im Restaurant Zellfeld, Schenkon
Informationen Traktanden GV

Rechnung 2013 in Kurzfassung

Die Präsentation der Rechnung erfolgt vorliegend in gekürzter Fassung.

Interessierte können den detaillierten Auszug (Auflistung der einzelnen Rechnungspositionen) bei der Gemeindekanzlei verlangen. - 041 925 70 90 oder gemeinde@schenkon.ch.

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schenkon werden hiermit zur Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Schenkon eingeladen auf:

Zeit: Donnerstag, 22. Mai 2014, 19.30 Uhr
Ort: im Zentrum Schenkon

TRAKTANDEN DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

- 1 Kenntnisnahme vom **Jahresbericht 2013**
- 2 **Verwaltungsrechnung 2013** der Einwohnergemeinde
 - 2.1 Genehmigung der Rechnung 2013
 - a) der Laufenden Rechnung
 - b) der Investitionsrechnung
 - c) der Bestandesrechnung
 - 2.2 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung
- 3 **Ersatzwahl** eines Mitgliedes des **Urnenbüros** für den Rest der Amtsperiode 2012-2016
- 4 Verschiedenes - Umfrage

Stimmregister / Aktenauflage

Das Stimmregister und die Akten zu den Sachgeschäften liegen während 2 Wochen vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Die Botschaft zur Gemeindeversammlung wird allen Haushaltungen zugestellt und liegt bei der Gemeindekanzlei zum freien Bezug auf.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle stimmfähigen Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und spätestens am 5. Tag vor der Gemeindeversammlung in Schenkon ihren politischen Wohnsitz begründet haben und vom Stimmrecht nicht ausgeschlossen sind.

Schenk, 7. April 2014

GEMEINDERAT SCHENKON

Für eilige Leser

Traktandum 1: Jahresbericht 2013

Der Gemeinderat legt im Jahresbericht 2013 Rechenschaft über den Stand der aktuellen Projekte und deren Zielerreichung ab. Der Jahresbericht wird der Gemeindeversammlung im Sinne von Art. 17 der Gemeindeordnung zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Der Gemeinderat beantragt zustimmende Kenntnisnahme zum Jahresbericht 2013.

Traktandum 2: Verwaltungsrechnung 2013

Die laufende Rechnung der Einwohnergemeinde Schenkon für das Jahr 2013 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 503'491.94 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 539'200.00. Das um eine Million verbesserte Ergebnis beruht auf höheren Einnahmen bei den ordentlichen Steuern, den Steuern auf Kapitalauszahlungen und bei den Steuernachträgen aus Vorjahren.

Der Ertragsüberschuss wird für zusätzliche Abschreibungen bei den Aufwendungen für die Ortsplanung sowie zur Bildung von Eigenkapital verwendet. Nach Verbuchung des Überschusses 2013 beträgt das Eigenkapital neu Fr. 3'576'085.06.

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Gemeinderechnung 2013.

Traktandum 3: Ersatzwahl eines Mitgliedes des Urnenbüros für den Rest der Amtsperiode 2012-2016

Die ordentliche Neuwahl der Urnenbüromitglieder für die Amtsperiode 2012-2016 erfolgte im Frühjahr 2012. Frau Röthlisberger Angela hat auf Ende 2013 ihre Demission als Urnenbüromitglied bekannt gegeben, weshalb eine Ersatzwahl nötig wird.

Bis zum Druck der vorliegenden Botschaft ist von der FDP.Die Liberalen Schenkon folgender Wahlvorschlag eingegangen: **Simon Bucher**, geb. 1990, wohnhaft an der Tannbergstrasse 5. Weitere Wahlvorschläge können bis zur Gemeindeversammlung eingereicht werden.

Der Gemeinderat beantragt die Ersatzwahl eines Urnenbüromitgliedes für den Rest der Amtsperiode 2012-2016.

Traktandum 1

Kenntnisnahme Jahresbericht 2013

1.1 Jahresbericht Gemeinderat 2013

Zur strategischen Führung der Gemeinde gehört, dass die Gemeindebehörde Legislatur- und Globalziele formuliert. Die formulierten Ziele je Planjahr werden in einem Jahresprogramm festgehalten und rollend nachgeführt (Massnahmen / Zeitprogramm). Im Jahresbericht möchte der Gemeinderat und die Schulbehörde seine/ihre Dienstleistungen des vergangenen Jahres näher bringen und erläutern.

S = Start; **W** = Weiterführung; **A** = Abschluss **LR** = Laufende Rechnung; **IR** = Investitionsrechnung

Aufgabe	Kosten	2013	2014	2015	2016	2017
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG						
Beibehalten/Ausbau gemeinsamer Projekte in der Region (Mitglied regionaler Entwicklungsträger) 6 Regionsgemeinden arbeiten aktiv an der Regionsentwicklung zur Erreichung / Stärkung regionaler + überregionaler Ziele. Projektdetails: www.sursee-mittelland.ch .	LR	W	W	W	W	W
Reorganisation zwischen Gemeinderat und Verwaltung im Zuge neuer Amtsperiode 2012/2016 Die zukünftige Rats- u. Verwaltungstätigkeit wurde unter dem Blickwinkel verschied. Führungsmodelle in Begleitung einer Fachperson neu analysiert u. ausgewertet. Für die Verwaltung sind neue Strukturen angedacht.	LR	W	W	W	A	
Vertrag EDV-Dienstleistungen mit Stadt Luzern Schenkon war bis anhin an das Rechenzentrum Littau angeschlossen. Infolge Fusion der Gemeinde Littau mit Luzern musste mit der Stadt Luzern ein neuer Vertrag abgeschlossen werden.	LR	A				
Gemeindeliegenschaften: Erarbeitung Unterhaltskonzept baulich u. energetisch gem. Mehrjahresprogramm Unterhaltskonzept für Gemeindeliegenschaften wurde durch externes Fachbüro erarbeitet. Bericht dient ab sofort als Planungsinstrument für Unterhalts- und Sanierungsmassnahmen. Im 2014 erfolgen bereits erste Massnahmen.	LR	S	W	W	W	W
Neugestaltung der Homepage Die neue Homepage www.schenkon.ch erhält aus Bevölkerung gute Reaktionen. Verschiedene Angebote wie Gästebuch, Anschlagbrett, Bloggen, E-Postkart warten darauf, rege genutzt zu werden.	LR	A				
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT						
Beibehaltung der bisherigen Massnahmen, Aktivitäten	LR	W	W	W	W	W
Punktuelle Einsätze Zivilschutz Einsatzleistung bei Umgebungsarbeiten Werkhofneubau waren angesagt.	LR	W	W	W	W	W
2 BILDUNG (Liegenschaften, Anlagen)						
Schulgebäude Grundhof: Erneuerung Heizungsanlage Der Ölheizungsersatz u. die Dacherneuerung mit Photovoltaikanlage beim Schulhaus erfolgen im 2014.	IR	S	W	A		
Schulgebäude Grundhof: Erneuerung Fenster alter Trakt Die Sanierung ist noch nicht erfolgt, nachdem die Abklärungen mehr Zeit in Anspruch nahmen.	IR	S	W	A		
2 BILDUNG (Schulbetrieb)						
Siehe separater Bericht Schule Schenkon gem. Art. 13 Schulverord.						
3 KULTUR, FREIZEIT						
Sanierung Bootssteganlage Die 2. Etappe der Sanierung konnte erfolgreich ausgeführt werden. Die 3. und letzte Etappe erfolgt im 2014.	IR	W	A			
Neuorganisation Jugendarbeit Die Neuaufgleisung der Jugendarbeit ist derzeit in Bearbeitung (bauliche Machbarkeitsstudie / Umbauarbeiten Jugendtreff). Über die betriebliche Nutzung läuft ebenfalls Evaluation.	LR/IR	S	W	W	W	W

Aufgabe	Kosten	2013	2014	2015	2016	2017
4 GESUNDHEIT						
Realisierung Altersprojekt Wohnen im Alter Nach einer Bauzeit von 21 Monaten konnte die beauftragte General-Unternehmung das Alterswohnbauprojekt der Gemeinde im April 2014 fertig übergeben.	IR	W	A			
5 SOZIALE WOHLFAHRT						
Unterstützung Gesundheits- und Suchtprävention Anschaffung von 2 Defibrillatoren inkl. Instruktionkurs (Vereine & Gemeindeverwaltung)	LR	W	W	W	W	W
6 VERKEHR						
Erneuerung diverser Güterstrassen (Unterstützungsbeiträge) Im 2012 u. 2013 konnten div. Güterstrassen saniert werden. Die Gemeinde leistete Beiträge nach Strassenreglement.	LR	W	W	W	W	W
Erstellung Busunterstand Tannberg Die Realisierung dieses Busunterstandes ist noch offen.	LR	W	A			
Gemeinde-/Güterstrassen: Teilsanierungen gemäss Mehrjahreskonzept Im 2013 erfolgten keine Sanierungen, diese verschieben sich auf Folgejahre je nach Dringlichkeit.	LR		W	W	W	W
7 UMWELT, RAUMORDNUNG						
Ortsplanungsrevision Mit der Genehmigung durch den Kanton im Frühjahr 2013 ist die Ortsplanung abgeschlossen worden.	IR	A				
Bebauungsplan Dorf Ein 3er-Planungsteam erarbeitet die Planungsgrundlagen für die Umgestaltung + Neuplanung des alten Dorfkern Dorf-Ochsen. Der Bebauungsplan wird auf Frühjahr 2014 erwartet.	IR	S	W	A		
Umsetzung Projekt Kirschgarten Die Umsetzung des Wettbewerbsprojekts Kirschgarten gestaltet sich schwierig. Ein planerischer Neustart wird in Erwägung gezogen.	IR	W	W	W	W	W
Umsetzung Projekt Burg Das Areal Burg-Burghügel wurde von den Stimmbürgern am 26.11.2013 als Bauland eingezont. Gleichzeitig erfolgte die Landkaufzustimmung. Der Landkauf durch die Gemeinde wird im Frühjahr 2014 abgewickelt, dies nach der Kant. Landeinzonungsbewilligung.	IR	S	W	W	W	A
Vernetzungsprojekte / NASEF	LR	W	W	W	W	W
Erneuerung/Sanierung Kanalisationen gemäss Mehrjahresprogramm Nach Vorbereitungsmaßnahmen (TV-Kanalaufnahmen / Offertbeschaffungen) im 2013 sollen im 2014 erste sanierungsbedürftige Leistungsabschnitte saniert werden.	LR/IR	W	W	W	W	W
Ausbau Chommlibach 2. Etappe Es erfolgte das öffentliche Planaufgabeverfahren. Mit den Einsprechern wurden Verhandlungen durchgeführt. Die Detailplanung 2. Etappe soll 2014 abgeschlossen werden.	IR	S	W	A		
Sanierung Greuelbach-Tobel / Gewässerverbauung allgemein Die markanten Waldtobel werden stetig überwacht. Abrutschungen bei Gewittern sollen durch die Entfernung von überalterten Bäumen vermieden werden.	IR	W	W	W	A	
Lärmschutzmassnahmen	IR				S	W
8 Volkswirtschaft						
Erneuerbare Energietechniken: Beiträge an Private Seit 1995 unterstützt die Gemeinde alternative Energietechniken. Per 1.5.2013 sind die Kriterien für die Beitragsausrichtung letztmals angepasst worden.	LR	W	W	W	W	W
Aufarbeitung Gemeindegeschichte Schenkons Geschichtsschreibung ist spärlich. Eine vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe arbeitet die vorhandenen Überreste auf (Beschaffung alte Fotos; Interview mit älteren Personen, usw.). Im 2014 soll eine kleine Chronik erscheinen.	LR	W	A			

8 Volkswirtschaft						
Label Energiestadt Anlässlich der Kilbi „Tann“ konnte die Gemeinde das Energie-Stadt-Label offiziell in Empfang nehmen.	LR	A				
Gemeindeentwicklung / Ansiedlung Gewerbe Schenkon überlässt bezüglich Entwicklung nichts dem Zufall. Auf dem Areal Parkstrasse mit unter Engagement der Gemeinde im 2013 ein weiteres Gewerbegebäude in Betrieb genommen und folglich Arbeitsplätze nach Schenkon verlagert werden.	LR/IR	W	W	W	W	W
9 FINANZEN, STEUERN						
Finanz- und Steueranalysen im Zusammenhang mit Steuerertrags-einbussen Die Steuergesetzrevisionen der letzten Jahre haben sich auch in der Schenkoner Steuerkasse bemerkbar gemacht. Mit einem guten Mix an verschiedensten Steuerzahlern versucht Schenkon eine gute Ausgeglichenheit zu schaffen um so vor Steuer-Klumpenrisiko gefeit zu sein. Dieses Unterfangen gelingt jedoch nur beschränkt.	LR	W	W	W	W	W
Bemühungen um Neuansiedlungen Schenkon ist im 2012 um 87 und im 2013 um 62 Personen gewachsen. Die Gemeinde bemüht sich mit seiner schönen Lage und seiner Vielfältigkeit diesen Neubewohnern ein angenehmes Zuhause zu bieten. Die Reaktionen „Schenkon als neuer Wohnort“ fallen fast durchwegs positiv aus.	LR/IR	W	W	W	W	W

1.2 Jahresbericht Bildungskommission 2013

S= Start; W= Weiterführung; A= Abschluss

LR= Laufende Rechnung; IR= Investitionsrechnung

Jahresbericht 2013	Kosten	2013	2014	2015	2016	2017
2 BILDUNG						
200 Kindergarten						
Kindergarten Grundhof: 2 Abteilungen	LR	S	W	W	W	W
210 Primarschule						
Primarschule Grundhof: 8 Abteilungen	LR	W	W	W	W	W
Basisstufe Tann: 1 Abteilung	LR	W	W	W	W	W
213 Oberstufe						
Schüler/innen an der Sekundarschule Sursee	LR	W	W	W	W	W
Schüler/innen an den Kantonsschulen des Kt. Luzern	LR	W	W	W	W	W
214 Musikschule						
Schüler/innen im Musik- / Instrumentalunterricht der Musikschule Region Sursee	LR	W	W	W	W	W
Schüler/innen der 3. und 4. Klassen im Chorunterricht	LR	W	W	W	W	W
216 Schulgesundheitsdienst						
Schulzahnpflege (alle Klassen; 6 x pro Jahr)	LR	W	W	W	W	W
Schulzahnuntersuch (alle Klassen; 1 x pro Jahr)	LR	W	W	W	W	W
Schularztuntersuch (Kindergarten / 4. Klasse; 1 x pro Jahr)	LR	W	W	W	W	W
Lauskontrollen (nach Bedarf)	LR	W	W	W	W	W
218 Schulverwaltung / -leitung						
Durchführung Klausur	LR	W	W	W	W	W
Schulinterne Weiterbildung und Schulentwicklung	LR	W	W	W	W	W
Kant. Projekt zur Datenbank-Zusammenführung	LR	W	W	A		
219 Volksschule übriges						
Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	LR	W	W	W	W	W
Schulsozialarbeit	LR		S	W	W	W
Schulbibliothek	LR	W	W	W	W	W
Sportförderung: Schwimmen / Eislaufen	LR	W	W	W	W	W
Schullager	LR	W	W	W	W	W
Elternrat (Anlässe, Projekte, Sitzungen)	LR	W	W	W	W	W
290 übriges Bildungswesen						
Erwachsenenbildung	LR	W	W	W	W	W

Antrag des Gemeinderates

Der Jahresbericht 2013 des Gemeinderates und der Schule seien zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

GEMEINDERAT SCHENKON

Traktandum 2

Rechnung 2013 der Einwohnergemeinde Schenkon

2.1 Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2013

A LAUFENDE RECHNUNG

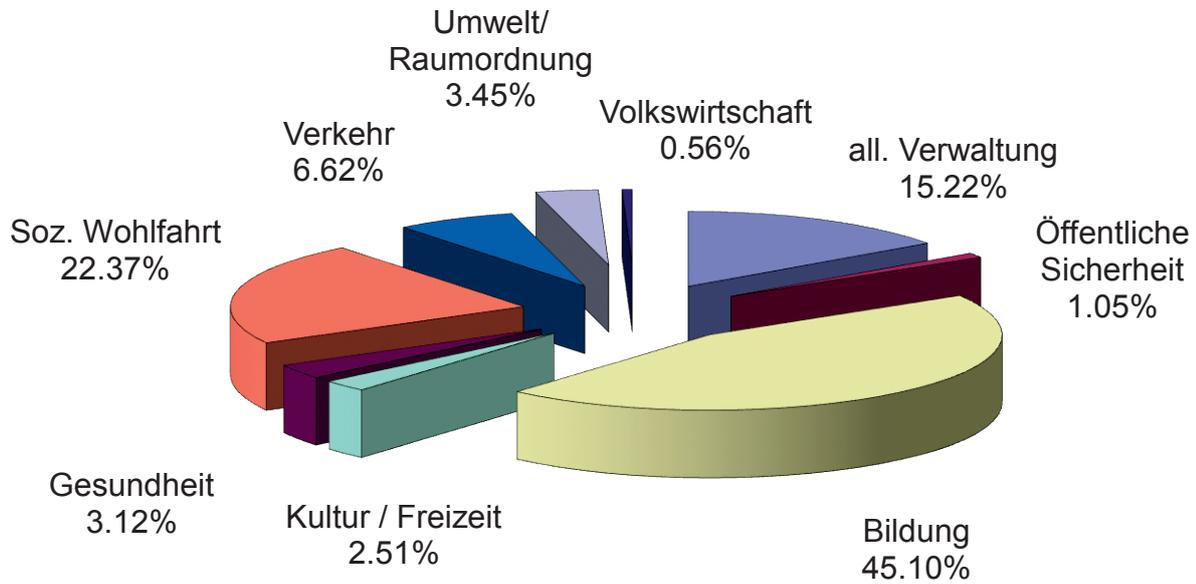
Gemäss Budget 2013 wurde bei 1.30 Steuereinheiten mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 539'200.00 gerechnet. Die laufende Rechnung 2013 der Einwohnergemeinde Schenkon schliesst nun mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 503'491.94 ab. Das um eine Million verbesserte Ergebnis beruht auf ausserordentlich hohen Mehreinnahmen bei den ordentlichen Steuern, den Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen und den Nachträgen aus Vorjahren.

Vergleich Rechnung 2013 – Voranschlag 2013

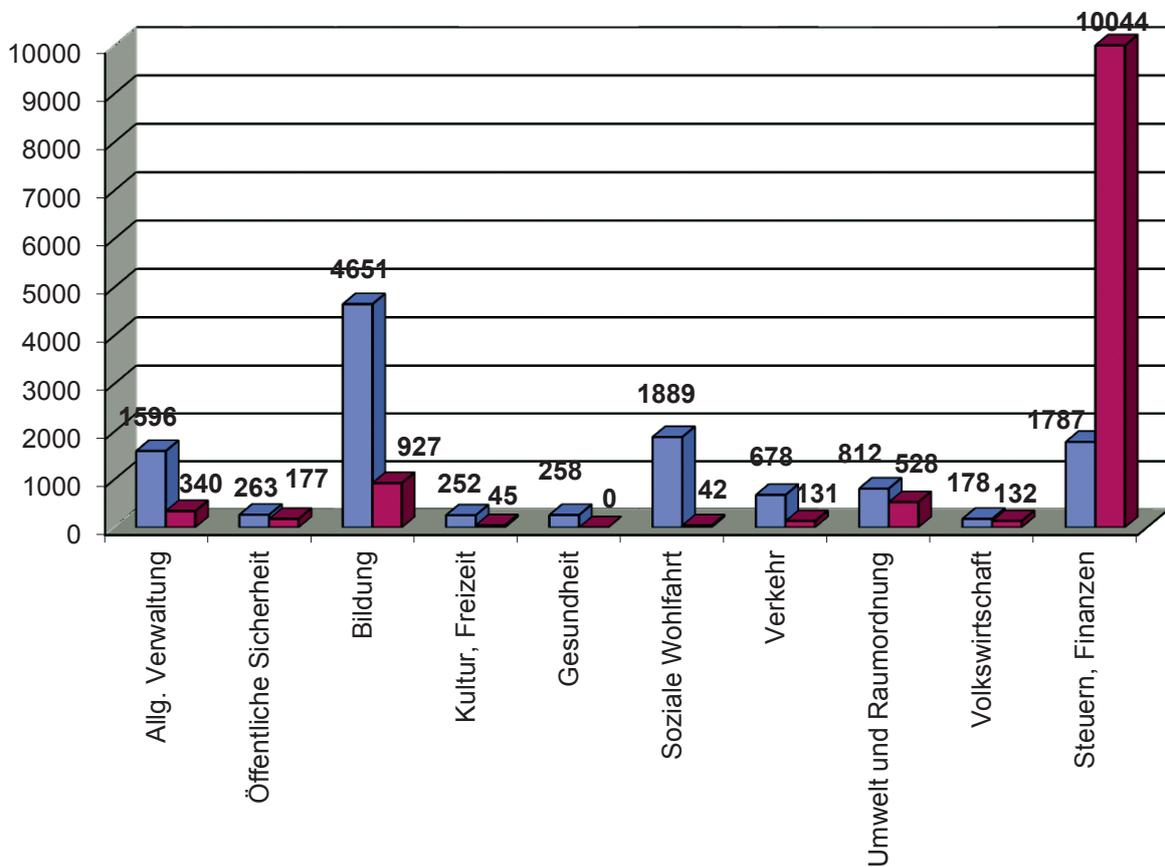
Ein Vergleich der Rechnung 2013, Voranschlag 2013 und Rechnung 2012 zeigt die wichtigsten Veränderungen:

Kto	Laufende Rechnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	1'596'430.76	339'899.20 1'256'531.56	1'503'400	341'300 1'162'100	1'590'200.32	345'422.15 1'244'778.17
1	Öffentliche Sicherheit Nettoergebnis	263'250.40	176'839.65 86'410.75	279'700	208'800 70'900	266'196.60	235'644.40 30'552.20
2	Bildung Nettoergebnis	4'651'304.21	927'285.80 3'724'018.41	4'676'800	921'500 3'755'300	4'624'626.10	956'159.80 3'668'466.30
3	Kultur, Freizeit Nettoergebnis	251'851.45	44'539.30 207'312.15	254'900	34'200 220'700	326'217.20	44'097.36 282'119.84
4	Gesundheit Nettoergebnis	257'556.20	257'556.20	325'900	325'900	240'615.55	983.15 239'632.40
5	Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis	1'888'774.00	42'107.85 1'846'666.15	1'912'100	22'300 1'889'800	1'736'816.30	68'386.20 1'668'430.10
6	Verkehr Nettoergebnis	678'335.45	131'431.45 546'904.00	727'600	113'000 614'600	670'416.91	115'185.11 555'231.80
7	Umwelt, Raumordnung Nettoergebnis	812'438.10	527'879.35 284'558.75	696'200	526'300 169'900	756'455.15	602'402.65 154'052.50
8	Volkswirtschaft Nettoergebnis	178'103.41	131'527.40 46'576.01	155'400	121'500 33'900	158'449.50	143'730.35 14'719.15
9	Finanzen, Steuern Nettoergebnis	1'787'042.50 8'256'533.98	10'043'576.48	1'299'100 7'703'900	9'003'000	1'233'622.62 7'857'982.46	9'091'605.08
	Abschluss	11'861'594.54 503'491.94	12'365'086.48	11'831'100	11'291'900 539'200	11'603'616.25	11'538'129.44 65'486.81

Grafik Nettoaufwand Rechnung 2013



Grafik Aufwand / Ertrag Rechnung 2013



0	Allgemeine Verwaltung	2013	2012
	Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes =	15.22 %	15.84 %

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	1'596'430.76	339'899.20	1'503'400	341'300	1'590'200.32	345'422.15
	Nettoergebnis		1'256'531.56		1'162'100		1'244'778.17
011	Urnenbüro / Rechnungskommission / Gemeindeversammlung	48'890.80	264.00	48'000		62'546.70	
012	Gemeinderat	239'140.60	832.80	226'800	1'000	272'589.00	4'614.00
020	Gemeindeverwaltung	1'157'555.41	264'999.90	1'059'800	267'500	1'116'215.94	253'087.65
090	Verwaltungsgebäude	44'404.85	18'000.00	51'000	18'500	53'056.70	18'200.00
091	Begegnungszentrum	97'206.25	46'569.65	107'600	44'100	77'641.53	61'370.05
095	Kirchenzentrum (Spezialfinanz.)	9'232.85	9'232.85	10'200	10'200	8'150.45	8'150.45

1	Öffentliche Sicherheit	2013	2012
	Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes =	1.05 %	0.39 %

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit	263'250.40	176'839.65	279'700	208'800	266'196.60	235'644.40
	Nettoergebnis		86'410.75		70'900		30'552.20
100	Vormundschaftswesen	78'691.40	857.00	79'400		48'161.65	
101	Betreibungsamt	11'814.50		12'400		12'230.00	
102	Autobahnbrücke	1'723.20	16'501.70	2'000	16'500	3'403.00	18'036.70
103	Grundbuch/Vermessung/Kataster	4'982.50		1'500	500	9'250.60	
106	Bürgerrechtswesen	170.00	1'000.00	500	1'500	940.00	1'512.50
140	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	117'440.00	117'440.00	133'100	133'100	141'532.00	141'532.00
150	Militär	2'330.95	18'732.05	3'500	40'000	1'393.55	35'938.50
151	Schiesswesen	5'000.00		5'000		5'000.00	
160	Zivilschutz	36'084.10	17'295.15	34'000	8'900	38'602.90	32'941.80
166	Regionale San.Hilfsstelle	5'013.75	5'013.75	8'300	8'300	5'682.90	5'682.90

2 Bildung **2013** **2012**
Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes = 45.10 % 46.68 %

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung Nettoergebnis	4'651'304.21	927'285.80 3'724'018.41	4'676'800	921'500 3'755'300	4'624'626.10	956'159.80 3'668'466.30
200	Kindergarten	178'172.55	57'024.60	173'200	57'000	120'779.45	46'980.00
207	Kindergartengebäude	22'472.65		21'400		20'509.60	
210	Primarschule	1'686'252.86	508'883.90	1'686'100	509'500	1'730'031.35	546'103.30
213	Oberstufe	1'187'694.00	290'388.00	1'144'300	290'400	1'177'761.00	303'064.20
214	Musikschule	316'358.45	31'400.00	331'100	31'000	313'325.10	32'180.00
216	Schulische Dienste	104'643.00		110'800		110'875.95	
217	Schulliegenschaften	255'474.65	21'450.30	289'900	21'200	264'645.60	20'919.80
218	Schulverwaltung / -Leitung	136'301.90		138'900		134'480.55	
219	Volksschule übriges	86'712.15	18'139.00	83'000	12'400	63'508.10	6'912.50
220	Sonderschulung	300'222.00		304'600		296'789.40	
250	Kantonsschule	377'000.00		391'500		391'500.00	
290	Uebrigtes Bildungswesen			2'000		420.00	

3 Kultur / Freizeit **2013** **2012**
Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes = 2.51 % 3.59 %

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Freizeit Nettoergebnis	251'851.45	44'539.30 207'312.15	254'900	34'200 220'700	326'217.20	44'097.36 282'119.84
300	Kulturförderung	70'459.15	1'432.00	64'800		83'745.15	
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	14'920.00		5'000		6'995.00	
320	Gemeindeschrift Kontakt	47'704.45	1'110.00	64'200	1'200	68'140.00	1'230.00
330	Seeparkanlage	27'530.00	29'574.80	27'000	27'000	24'313.40	27'157.90
340	Sport inklusive Badi	85'473.45	8'822.50	86'700	6'000	86'012.10	6'390.00
350	Jugend inkl. Jugendtreff Altstadt	5'764.40	3'600.00	7'200		57'011.55	9'319.46

4 Gesundheit **2013** **2012**
Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes = 3.12 % 3.05 %

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit Nettoergebnis	257'556.20		325'900		240'615.55	983.15
			257'556.20		325'900		239'632.40
410	Pflegeheim	134'605.00		181'000		118'869.10	
440	Krankenpflege	106'657.75		130'000		110'537.25	983.15
450	Krankheits- und Suchtbekämpfung			1'000			
460	Schulgesundheitsdienst	7'581.35		13'900		11'209.20	
490	Übriges Gesundheitswesen	8'712.10					

5 Soziale Wohlfahrt **2013** **2012**
Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes = 22.37 % 21.23 %

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis	1'888'774.00	42'107.85	1'912'100	22'300	1'736'816.30	68'386.20
			1'846'666.15		1'889'800		1'668'430.10
501	AHV-Zweigstelle	11'520.00	5'799.80	30'100	5'300	9'300.00	5'676.80
520	Krankenversicherung	259'607.25		256'200		248'336.00	
530	Ergänzungsleistungen	707'401.00		775'500		683'243.00	
531	Familienausgleichskasse	9'488.00		11'600		7'788.00	
540	Jugendschutz	11'940.75		8'300		9'595.20	
550	Invalidität	800.00		1'000		1'300.00	
580	Allgemeine Fürsorge	583'175.55		565'800		538'560.50	
581	Gesetzliche Fürsorge	212'366.95	33'675.20	160'000	10'000	156'035.55	58'038.00
582	Alimentenbevorschussung / Inkasso	2'757.80	2'632.85	20'000	7'000	7'924.00	4'671.40
583	Sozialdienst	66'081.70		71'000		62'713.05	
590	Hilfsaktionen	23'635.00		12'600		12'021.00	

6 Verkehr **2013** **2012**
Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes = 6.62 % 7.07 %

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr Nettoergebnis	678'335.45	131'431.45	727'600	113'000	670'416.91	115'185.11
			546'904.00		614'600		555'231.80
620	Öffentliche Strassen / Werkhof	245'894.70	81'683.65	269'400	74'500	228'440.85	76'535.95
621	Schnee- / Glättebekämpfung	72'302.10	14'722.80	79'700	5'500	65'117.16	2'156.36
622	Strassenbeleuchtung	14'354.85		31'200		13'273.40	
650	Regionalverkehr	345'783.80	35'025.00	347'300	33'000	363'585.50	36'492.80

7 Umwelt / Raumordnung **2013** **2012**
Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes = 3.45 % 1.96 %

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umwelt, Raumordnung Nettoergebnis	812'438.10	527'879.35	696'200	526'300	756'455.15	602'402.65
			284'558.75		169'900		154'052.50
710	Abwasserbeseitigung (Spez.-Finanz.)	388'430.70	388'430.70	393'500	393'500	474'308.60	474'308.60
712	Seesanierung	8'412.00		9'300		4'849.00	
715	Seezonkanalis. (Spez.-Finanzierung)	14'216.80	14'216.80	14'400	14'400	12'386.80	12'386.80
720	Abfallbeseitigung (Spez.-Finanzierung)	119'219.50	119'219.50	115'400	115'400	114'032.10	114'032.10
730	Schlachthöfe	8'118.55		8'600		7'580.30	
740	Bestattungswesen	46'941.20		49'300		47'851.90	
750	Gewässerverbauungen	9'698.55		10'000		18'078.90	
770	Naturschutz	21'979.70		31'000	1'500	24'394.35	202.00
780	Übriger Umweltschutz	10'971.00	567.05	6'100	1'500	1'540.00	1'473.15
790	Raumordnung	184'450.10	5'445.30	58'600		51'433.20	

8 Volkswirtschaft **2013** **2012**
Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes = 0.56 % 0.19 %

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft Nettoergebnis	178'103.41	131'527.40	155'400	121'500	158'449.50	143'730.35
			46'576.01		33'900		14'719.15
800	Landwirtschaft	2'558.00		3'600		1'834.90	
810	Forstverwaltung	1'125.90		1'200		1'125.90	
820	Jagd / Fischerei	1'700.70	3'689.15	1'800	3'700	1'700.70	3'689.15
830	Kommunale / regionale Werbung	56'119.46	952.35	38'200	1'000	46'188.10	2'736.35
840	Industrie, Gewerbe, Handel	26'451.50		11'500		19'167.20	
860	Energie	90'147.85	126'885.90	99'100	116'800	88'432.70	137'304.85

9 Finanzen / Steuern
Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoertrages = 100 %

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen, Steuern	1'787'042.50	10'043'576.48	1'299'100	9'003'000	1'233'622.62	9'091'605.08
	Nettoergebnis	8'256'533.98		7'703'900		7'857'982.46	
900	Gemeindesteuern	181'394.40	9'030'567.30	255'000	7'643'000	243'942.64	7'454'682.20
901	Andere Steuern	280.45	889'444.80		1'240'000	473.50	1'450'281.90
920	Finanzausgleich	725'958.00		726'000		752'739.00	
940	Kapital- und Zinsendienst	142'862.81	12'251.78	103'000	10'000	58'606.68	11'041.57
941	Liegenschaften Finanzvermögen	559.45	23'535.00	1'500	22'000	438.70	22'335.00
942	Wohnen im Alter	3'646.15					
945	Tenniscenter	37'310.70	87'777.60	13'600	88'000	28'220.70	87'777.60
990	Abschreibungen	191'538.60		200'000		149'201.40	
999	Abschluss	503'491.94					65'486.81

Steuerarten Vergleich Rechnung / Budget

Konto	Steuerart	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Abweichung
900	ord. Steuerertrag	7'849'249.05	7'240'000.00	+ 609'249.05
900	Sonderst. Kapitalzahlung.	549'093.60	190'000.00	+ 359'093.60
900	Nachträge Vorjahre	540'968.40	160'000.00	+ 380'968.40
900	Quellensteuern	45'622.35	25'000.00	+ 20'622.35
901	Personalsteuern	39'350.00	38'500.00	+ 850.00
901	Liegenschaftssteuer	148'503.80	137'000.00	+ 11'503.80
901	Grundstückgewinnsteuer	486'428.80	800'000.00	- 313'571.20
901	Handänderungssteuer	186'284.05	250'000.00	- 63'715.95
901	Erbschaftssteuern	14'159.90	0.00	+ 14'159.90

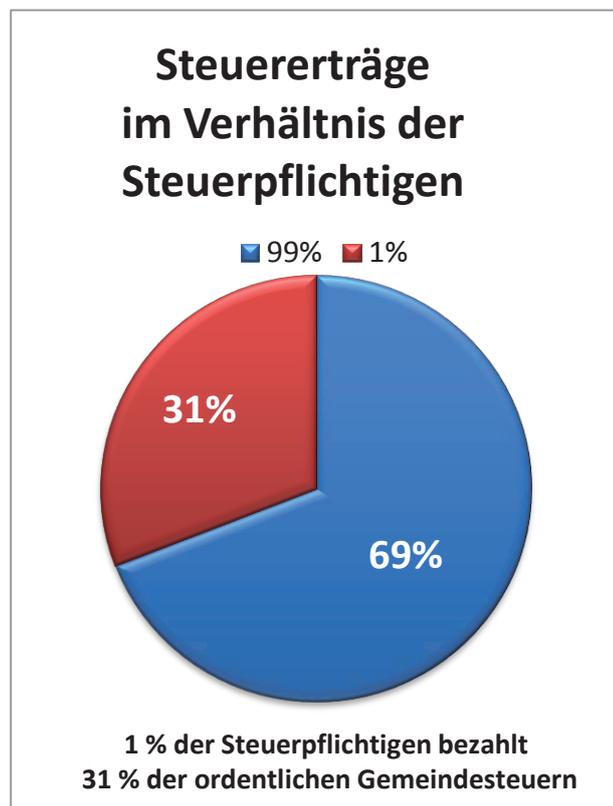
Die Steuererträge (ordentliche Erträge / Kapitalzahlungen / Nachträge aus Vorjahren) sind durchwegs höher ausgefallen.

Bei den Grundstückgewinnsteuern ist, obwohl im 2013 eine rege Landverkaufstätigkeit herrschte, eine Steuerverminderung von rund Fr. 300'000.– eingetreten. Gemäss einem Bundesgerichtsurteil (Dezember 2011) müssen künftig bei neu „eingezonten“ Bauernland-Verkäufen die Kapitalgewinne nicht mehr über das System der Grundstückgewinnsteuer abgerechnet werden, sondern über die ordentliche Einkommenssteuer. Dies hat zur Folge, dass für diese Grundstückbeträge neu auch AHV-Beiträge und Bundessteuern zu leisten sind. Das Urteil (BGE 2C-11) hat auch Auswirkungen auf Schenkoner Steuerfälle. So müssen Handänderungen bei hängigen Steuerveranlagungen ab dem BGE nach der neuen Praxis behandelt und veranlagt werden. Folgedessen müssen bisherige provisorische Grundstückgewinnsteueranveranlagungen aufgehoben werden. Es ergibt sich daraus eine Umverteilung vom Konto 901 zum Konto 900. Betragsmässig wird es für die Gemeinde kaum Einbussen ergeben.

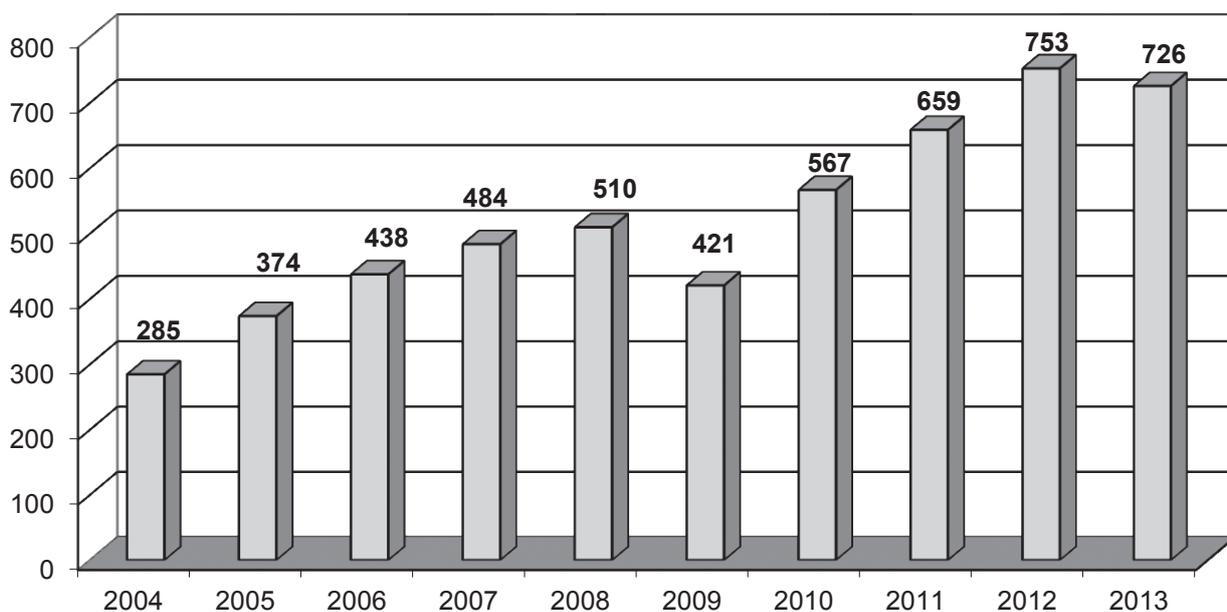
Vergleich Steuereinnahmen / Steuerpflichtige

Die Steuererträge wurden im Rechnungsjahr 2013 gegenüber dem Budget um zirka 1 Million Franken übertroffen. Diese Entwicklung ist grundsätzlich sehr erfreulich, es sind jedoch folgende Überlegungen miteinzubeziehen:

- Die Sondersteuern auf Kapitalzahlungen (Steuer auf Kapitalbezügen aus der Pensionskasse oder der Säule 3a) waren im Jahr 2013 ausserordentlich hoch, womit nicht wiederkehrend gerechnet werden kann. Weiter sind diese Steuererträge schwer abschätzbar, da nicht bekannt ist, wie hohe Pensionskassenguthaben vorhanden sind und ob diese überhaupt als Kapital bezogen werden (bei einem Rentenbezug entfällt die einmalige Sondersteuer).
- Die Mehreinnahmen bei den ordentlichen Steuern stammen von relativ wenigen Steuerpflichtigen.
Es ist keine breit abgestützte Erhöhung der Steuererträge feststellbar. Die folgende Grafik zeigt den ordentlichen Steuerertrag auf: 1 % der Steuerpflichtigen in Schenkon leistet fast einen Drittel der gesamten ordentlichen Steuereinnahmen.

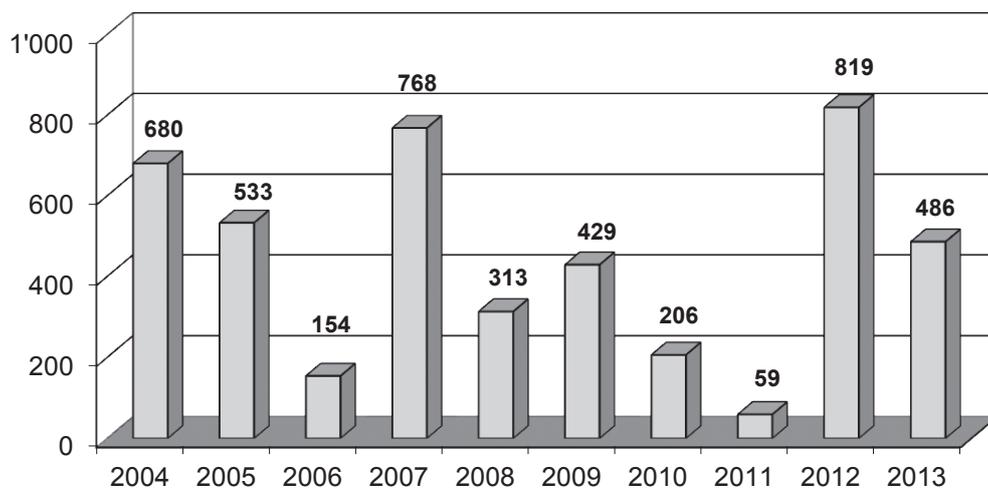


Finanzausgleich – Nettozahlungen der Gemeinde an Kant. Finanzausgleich

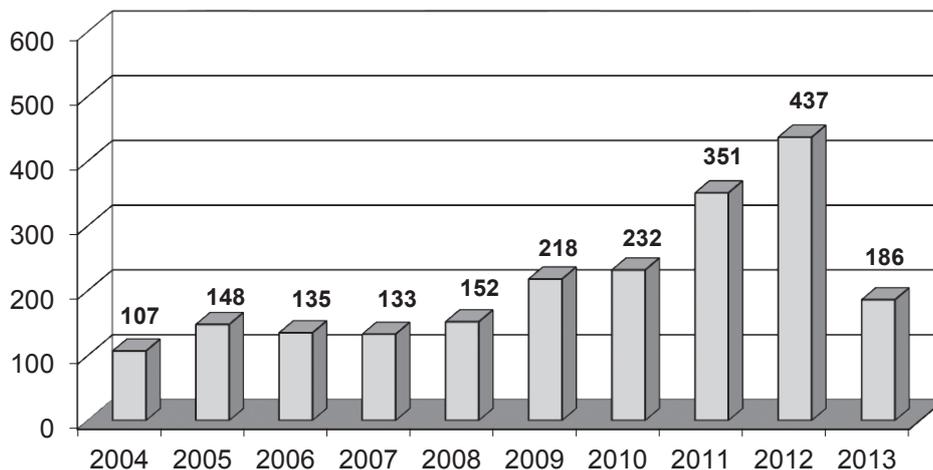


Entwicklung Ertrag Sondersteuern

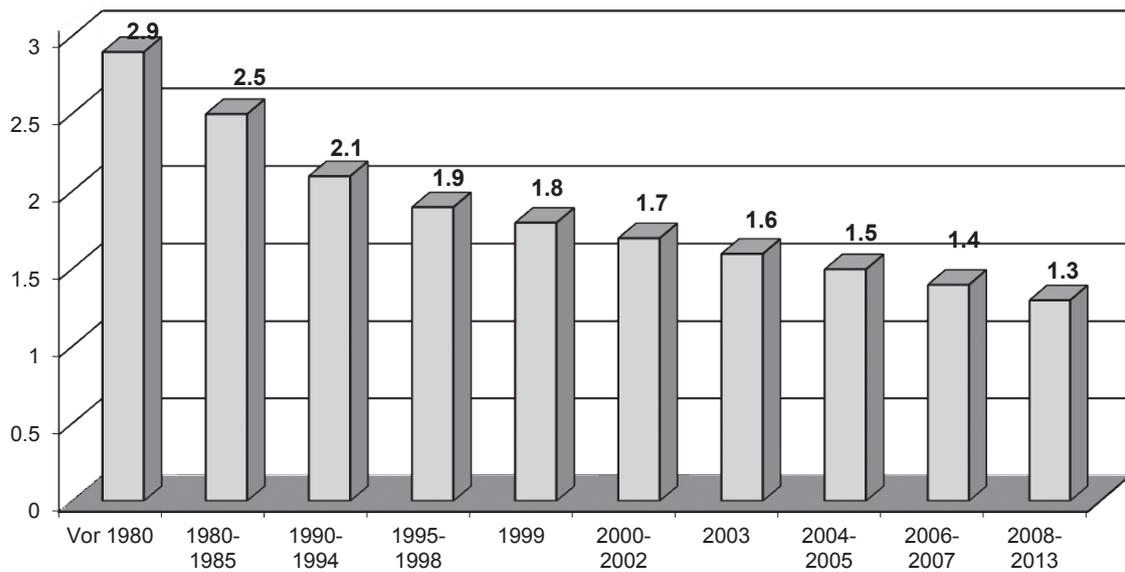
Entwicklung Grundstücksgewinnsteuer



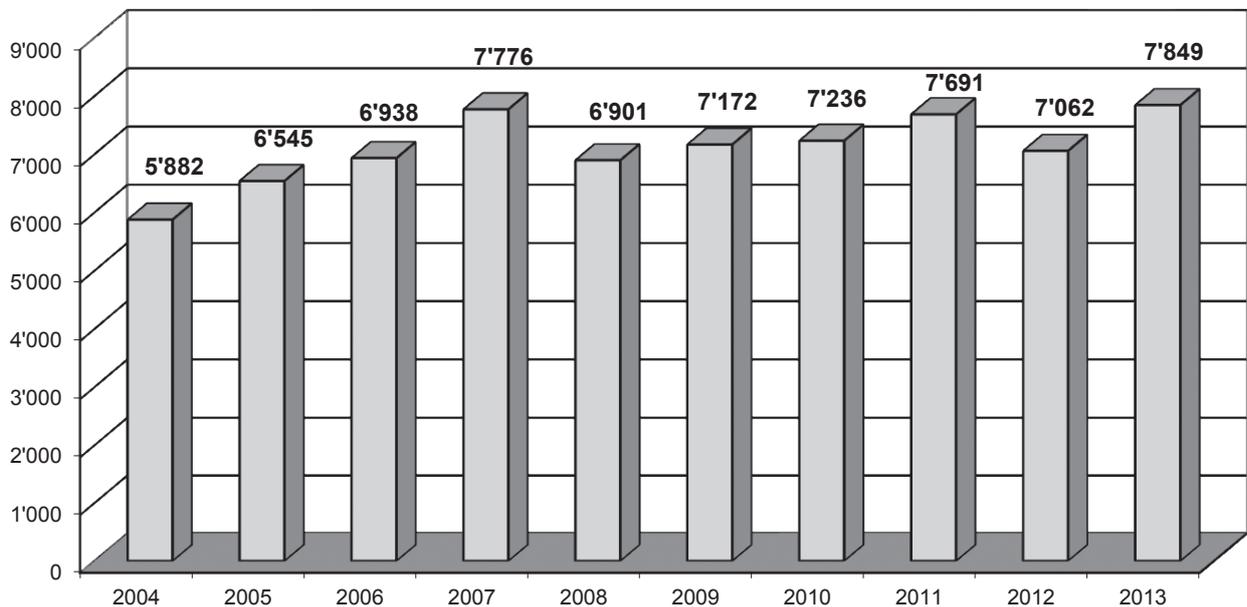
Entwicklung Handänderungssteuer



Entwicklung Steuereinheiten Gemeinde Schenkon



Entwicklung Steuerertrag (ordentlicher Steuerertrag)



Statistische Kennzahlen zur Verwaltungsrechnung 2013

Über sämtliche Kennzahlen zur Verwaltungsrechnung 2013 wird an der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2014 informiert.

B INVESTITIONSRECHNUNGEN UND VORANSCHLÄGE MIT KONTROLLE ÜBER SONDERKREDITE

Investitionsrechnungen und Voranschläge mit Kontrolle über Sonderkredite

A) Investitionen des Verwaltungsvermögens		Datum des Beschlusses	Brutto-kredit	beansprucht bis 31.12.2012	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		KREDITKONTROLLE		Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.2013	noch verfügl. 01.01.2014	
620	<u>Verkehr</u>										
506	Sanierung Lehnstrasse	13.12.2012	50'000		50'000	0		0			Kredit verfallen
506	Güterstrassensanierung		0	19'508	0	95'821		115'329	0		Kompetenz GR
710	<u>Abwasserbeseitigung</u>										
610	Kanalisationsanschlussgebühren				100'000		102'356				
999	Total Ausgaben / Einnahmen				50'000	95'821	102'356				
690	Abnahme der Nettoinvestitionen						-6'535				

B) Investitionen des Finanzvermögens		Datum des Beschlusses	Brutto-kredit	beansprucht bis 31.12.2012	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		KREDITKONTROLLE		Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.2013	noch verfügl. 01.01.2014	
1023.04	Sanierung Bootssteg 2. Etappe	24.11.2012	100'000	27'257	30'000	30'920		58'177	41'823		2. Etappe abgeschlossen
1023.05	Wohnen im Alter	17.03.2012	9'700'000	2'005'948	5'150'000	5'492'952	6'000	7'492'900	2'207'100		Sonderkredit
1023.10	Kirchgarten	offen		411'758	500'000	139'207		550'965			Sonderkredit
1023.11	Landbeschaffungen	offen		117'354	0	28'575	125'000	20'930			Kompetenz GR
1023.12	Landerwerb Burg	26.11.2013	2'150'000	109'539	150'000	275'353		384'892			Sonderkredit
999	Total Ausgaben / Einnahmen				5'830'000	5'967'007	131'000				
	Zunahme der Nettoinvestitionen				5'830'000		5'836'007				

Verwaltungsvermögen

Sanierung Lehnstrasse

Die Lehnstrasse als Verbindung ins Gebiet Bäch, nach Beromünster und Neudorf ist insbesondere im Abschnitt Buchshof – Lehn in einem schlechten Zustand. Auf Grund der regen Nutzung soll dieser Abschnitt sinnvollerweise saniert werden. Die Sanierung wird gemäss dem vorhandenen Mehrjahresprogramm in mehrere Etappen umgesetzt. Nach den Planungsarbeiten im 2014 sind Sanierungsetappen für die Jahre 2015 und 2016 vorgesehen.

Güterstrassensanierung

Schenkons Güterstrassen kommen langsam in die Jahre, weshalb eine etapierte Abschnittsanierung gemäss Mehrjahresprogramm sinnvoll ist.

Im Jahr 2012/2013 wurden die Güterstrassen „Hofstetten-Fünfi“, „Hofstetterfeld“, „Weiherstich-Jooseli-Fluh“ und Zufahrten Tann-Zopfenberg saniert. Die Gemeinde leistete gemäss gültigem Strassenreglement Beiträge in der Höhe von Fr. 95'821.--.

Finanzvermögen

Bootssteg

Die Bootssteganlage, welche über 25-jährig ist, bedarf einer dringenden Sanierung. Diese wird in drei Etappen aufgeteilt. Die erste und zweite Etappe erfolgte in den Jahren 2012 und 2013. Die letzte Etappe wird im Jahr 2014 ausgeführt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund Fr. 100'000.--.

Wohnen im Alter

Mit der Realisierung der 20 Wohneinheiten bei der Überbauung „Wohnen im Alter“ an der Kindergartenstrasse will Schenkon älteren Menschen die Möglichkeit bieten, auch im Alter ihre Eigenständigkeit und Lebensqualität in einer altersgerechten Wohnüberbauung behalten zu können. Mit der erfolgreichen Fertigstellung der Überbauung auf Ende März 2014 konnten die neuen Bewohner in die drei Häuser auf April ihr neues Zuhause beziehen. Nachdem das Bedürfnis für Alterswohnungen zum Beginn noch nicht vollausgeschöpft ist, sind die Häuser derzeit durchmisch mit älteren und jüngeren Generationen, was sehr erfreulich ist. Die Abrechnung des Sonderkredits erfolgt nach Möglichkeit Ende 2014.

Wohnen junger Schenkoner im „Kirschgarten“

Beim Projekt Kirschgarten „Wohnen für junge Familien“ wurde vor zwei Jahren das Wettbewerbsverfahren abgeschlossen. Danach erfolgte im Frühjahr 2012 im Rahmen der Zonenplanungsrevision die Einzonung dieses Areals „Kirschgarten“. Auch wurde für die Interessenten eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Nach der anfänglichen Begeisterung trat danach die Ernüchterung ein. Es zeigte sich bald, dass das Wettbewerbsprojekt in verschiedener Hinsicht nicht zu genügen vermag. Insbesondere stiess der zu wenig vielfältige Wohnungsmix, die hohen Baukosten und die knappen Parkplätze negativ auf. Da bisher keine befriedigende Projektanpassung mit dem Wettbewerbsarchitekten gelungen ist, zieht der Gemeinderat nun eine Überarbeitung des Projektes in Betracht. Absicht ist, im Frühjahr 2014 ein neues Projekt zu erarbeiten, welches die Schwachstellen des bisherigen Projektes eliminiert. Die Gemeinde hat das über dieses Gebiet gesicherte Kaufsrecht bis spätestens 31. Dezember 2014 auszuüben.

Projekt Burg-Burghügel

Die Gemeinde konnte Mitte Mai 2012 im Gebiet Oberdorf-Striegelgasse „BURG“ eine baulich nutzbare Landfläche von 19'000 m² rechtlich sichern (Abschluss eines Kaufrechtes). Die Landeinzonung erfolgte an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2013. Nach der nun rechtskräftigen Einzonung durch den Kanton (Entscheid Mitte März 2014) wird die Gemeinde das Areal käuflich erwerben, um danach das aus einem Ideenwettbewerb hervorgegangene Projekt (5 Baubereiche mit rund 50 Wohneinheiten) realisieren zu können. Für den Landerwerb und die anfänglichen Planungskosten hat die Gemeindeversammlung am 26. November 2013 bereits einen Sonderkredit in der Höhe von rund Fr. 2'150'000.00 gesprochen.

C BESTANDESRECHNUNG

Konto	Zusammenzug Einwohnergemeinde	Veränderung		31. Dezember 2013
		Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	51'213'828.72	44'463'479.04	26'505'405.40
10	FINANZVERMÖGEN	51'118'008.12	44'205'362.59	22'134'193.70
100	Flüssige Mittel	37'402'396.15	37'977'858.22	5'265'886.75
101	Guthaben	6'734'988.87	6'032'406.57	4'310'925.15
102	Anlagen	6'917'007.90	140'600.00	12'493'766.60
103	Transitorische Aktiven	54'497.80	54'497.80	63'615.20
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	95'820.60	258'116.45	4'371'211.70
114	Sachgüter	4'459'532.15	184'141.05	4'371'211.70
117	Übrige aktivierte Ausgaben	73'975.40	73'975.40	
2	PASSIVEN	78'135'784.70	71'384'415.92	26'505'405.40
20	FREMDKAPITAL	13'764'945.25	70'124'199.47	19'755'542.84
200	Laufende Verpflichtungen	7'306'047.95	69'988'227.31	8'127'953.99
202	Langfristige Schulden	6'000'000.00	500'000.00	11'225'000.00
205	Transitorische Passiven	458'897.30	458'897.30	402'588.85
21	HILFSKONTEN	1'255'530.10	1'255'530.10	
211	Hilfskonten	1'255'530.10	1'255'530.10	
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	327'524.35	4'686.35	3'173'777.50
228	Verpflichtungen	327'524.35	4'686.35	3'173'777.50
23	EIGENKAPITAL	3'139'170.97	436'914.09	3'576'085.06
239	Eigenkapital	3'139'170.97	436'914.09	3'576'085.06

Anhang zur Jahresrechnung 2013

Gemäss Gemeindegesetz vom 4. Mai 2004, § 86, Abs. 2, sind folgende Punkte darzustellen:

- a) **Rechnungen der Anstalten und Betriebe ohne Rechtspersönlichkeit, soweit sie nicht in die Gemeinderechnung eingegliedert sind:**

keine

- b) **Bestände von Fonds, Stiftungen und Legaten, die durch den Gemeinderat verwaltet werden:**

keine

- c) **Leasing-, Bürgschafts- und andere Eventualverpflichtungen:**

Bürgschaftsgewährung als Gemeindeentwicklungsmassnahme „Gastrobetrieb Zellfeld“.
Grundlage: Kenntnisnahme anlässlich Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2013
(Traktandum 6)

Vertrag per 22.07.2013

Fr. 99'900.–

Bestand per 31.12.2013

Fr. 99'900.–

- d) **zugesicherte Gemeindebeiträge:**

keine

Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Schenkon

Als Rechnungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang, gemäss § 86 Gemeindegesetz) der Gemeinde Schenkon für das Jahr 2013 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommission und Controlling-Kommission des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung und der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schenkon, 7. April 2014

RECHNUNGSKOMMISSION SCHENKON

Wüthrich Andreas, Präsident

Reber Marcel, Mitglied

Waldvogel Stefan, Mitglied

ANTRAG UND VERFÜGUNG DES GEMEINDERATES

2.1 Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2013

A der Laufenden Rechnung

Die Laufende Rechnung 2013 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 503'491.94 gegenüber einem zuvor budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 539'200.– ab.

B der Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst im Jahr 2013 mit einer Abnahme der Nettoinvestitionen von Fr. 6'535.40 im Verwaltungsvermögen und einer Zunahme der Nettoinvestitionen von Fr. 5'836'007.90 im Finanzvermögen ab.

C der Bestandesrechnung

Antrag des Gemeinderates

Die Laufende Rechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 503'491.94, die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionsabnahme von Fr. 6'535.40 im Verwaltungsvermögen und einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 5'836'007.90 im Finanzvermögen, sowie die Bestandesrechnung seien zu genehmigen.

GEMEINDERAT SCHENKON

2.2 Verwendung des Ertragsüberschusses

Der Gemeinderat und die Rechnungscommission beantragen, den Ertragsüberschuss von Fr. 503'491.94 wie folgt zu verwenden:

- | | | |
|--|-----|------------|
| - Zusätzliche Abschreibung „Ortsplanung“ | Fr. | 66'577.85 |
| - Bildung von Eigenkapital | Fr. | 436'914.09 |

GEMEINDERAT SCHENKON

Eröffnung Kontrollbericht Regierungstatthalter

Der Kontrollbericht des Regierungstatthalters zur Rechnung des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

Der Regierungstatthalter des Amtes Sursee hat geprüft, ob die Rechnung 2012 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 6. November 2013 **keine aufsichtsrechtlich erheblichen** Mängel festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).

Ersatzwahl des Urnenbüros für den Rest der Amtsperiode 2012-2016

Ersatzwahl eines Mitglieds des Urnenbüros

Nach Art. 36 der neuen Gemeindeordnung fällt die Neuwahl des Urnenbüros mit derjenigen des Gemeinderates zusammen. Das Urnenbüro für die Amtsdauer 2012-2016 ist an der Gemeindeversammlung vom 24. Mai 2012 neu gewählt worden. In der Zwischenzeit hat Angela Röthlisberger per 31. Dezember 2013 demissioniert. Aus diesem Grund ist eine Ersatzwahl durchzuführen. Die Gemeinde Schenkon kennt für die Wahl des Urnenbüros das offene Wahlverfahren an der Gemeindeversammlung.

Die Ortsparteien wurden vom Gemeinderat aufgefordert, allfällige Wahlvorschläge einzureichen. Bis zum Druck der vorliegenden Botschaft ist von der FDP. Die Liberalen Schenkon folgender Wahlvorschlag eingegangen:

Simon Bucher, geb. 1990, wohnhaft an der Tannbergstrasse 5, 6214 Schenkon

Weitere Wahlvorschläge können bis zur Gemeindeversammlung eingereicht werden.

Antrag des Gemeinderates

Ersatzwahl eines Mitglieds für das Urnenbüro für den Rest der Amtsperiode 2012-2016.

GEMEINDERAT SCHENKON

